

(1857—3) Nr. 4530.

Erinnerung

an Lukas Wodlei.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird Lukas Wodlei mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Globotschnig, durch Dr. Pongraz, die Klage de praes. 16. August 1867, Nr. 4530, auf Verjährungsanerkennung und Löschungsgestattung des Schuldscheines vom 19ten November 1790 pr. 600 fl. sammt Anhang von der Realität Nr. 14 — Dienstag der dritten Reihenwoche, Fol. 135, Nr. 23, — Freitag der vierten Reihenwoche, und laut Kolbaren Nr. 22 und 32 und Erz Keller Nr. 3, Fol. 631 im Berghauptbuche Tom. Untereisnern eingebracht und um Anordnung einer Tagssatzung zur Verhandlung dieser Streitsache gebeten, welche auch auf den

25. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Rudolph als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Lukas Wodlei wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Rudolph die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Laibach, am 20. August 1867.

(2227) Nr. 897.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem auch zu der mit dem Edicte vom 3. September l. J., Nr. 897, kundgemachten zweiten Realfeilbietungstagsatzung in der Executionsache des Dr. Rosina gegen Florian Scheniza peto. 500 fl. ö. W. kein Kauflustiger erschienen ist, so werden nunmehr die in Execution gezogenen Realitäten bei der am

30. October 1867

stattfindenden dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe von 10.060 fl. hintangegeben werden.

Rudolfswerth, am 1. October 1867.

(2245—1) Nr. 5452.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Laurič von Großberg gegen Anton Truden von Pudob wegen aus dem Vergleich vom 14. November 1865, Z. 7685, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem

Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 64/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. November,
7. December 1867 und
10. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1867.

(2196—1) Nr. 6820.

Zweite exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht zu Feistritz macht bekannt, daß nachdem zu der in der Executionsache des Franz Vican von Feistritz gegen Franz Basa von Jasen Haus, Nr. 9 mit dem Bescheide vom 18. Juli 1867, Z. 4237, auf den 1. October 1867 angeordnet gemessenen ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 5. November 1867

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 4. October 1867.

(2263—1) Nr. 19383.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. Juli 1867, Z. 12897, kund gemacht, daß die auf den 2. October und 2. November d. J. anberaumten Feilbietungen der dem Anton Primz von Großlupp gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden seien und daß nunmehr zur dritten Feilbietung am

4. December 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts werde geschritten werden.

Laibach, am 3. October 1867.

(2264—1) Nr. 19468.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. August 1867, Z. 15291, kund gemacht:

Es seien die auf den 9. October und 9. November 1867 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Martin Skarša von Brunnndorf gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden und es werde daher lediglih zu der dritten

auf den 11. December 1867

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. October 1867.

(2241—2) Nr. 4106.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tekave von St. Veit wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Andreas Zuvanič von Ravne executive verkauften Realitäten Urb.-Nr. 364 und 365, 352 ad Grundbuch Herrschaft Nadlschek auf Gefahr und Kosten des Erstehers Georg Siritof von Ravne bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

30. October 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe von 1040 fl. veräußert werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Juli 1867.

(2262—1) Nr. 19517.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Juli 1867, Z. 13466, kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der ersten auf den 2ten October l. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Georg Zanker, resp. dessen Besitznachfolger Josef Zanker von Studenz, gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu den zwei letzten auf den

2. November und

4. December 1867

angeordneten executiven Feilbietungen geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. October 1867.

(2250—1) Nr. 7234

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Rosina, nom. Maria Sagorz von Oberfeld die executive Versteigerung der dem Josef Matše von Vitendorf gehörigen, gerichtlich auf 2360 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 20 $\frac{1}{2}$ ad Grundbuch Reitenburg, nebst Fahrnissen im Schätzungswerthe von 172 fl. 50 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

7. December 1867

und die dritte auf den

7. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt und die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 5. September 1867.

(2191—1) Nr. 1811.

Erinnerung

an die allfälligen Prätendenten bezüglich der Weingartenparcelle Nr. 1291 zu Sajenice.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe Franz Sgouz aus Vertace bei Cates Nr. 22 gegen die allfälligen Prätendenten bezüglich der Weingartenparcelle Nr. 1291 zu Sajenice die Klage auf Erskigung dieser Parcelle hieramts überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

9. November 1867,

um 10 Uhr Vormittags, anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten hiergerichts nicht bekannt ist, so ist denselben ein Curator in der Person des Herrn Anton Böhm, Bürgermeister aus Gril, aufgestellt worden, mit welchem diese Rechtsache verhandelt werden wird.

Den allfälligen Prätendenten auf diese Weingartenparcelle wird dies mit dem erinnert, daß sie hiezu rechtzeitig zu erscheinen, dem aufgestellten Curator ihre allfälligen Behelfe an die Hand zu geben oder einen anderen Bevollmächtigten bestellen, und anher namhaft zu machen wissen mögen, widrigen dieser Rechtsstreit mit dem aufgestellten Curator verhandelt und nach den bestehenden Gesetzen entschieden werden würde.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 14ten August 1867.

(2270—1) Nr. 6828.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28ten Juni 1867, Z. 4216, in der Executionsache des Mathias Ambrozič von Planina gegen Valentin Mulec von Seuschet peto. 122 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 4. October d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. November 1867

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina am 9ten October 1867.

(2271—1) Nr. 5168.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 31ten März und 6. September 1867, Z. 28 und 4462, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung am

2. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten executiven Feilbietung der dem Thomas Brezic von Strane gehörigen Realitäten in der Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. October 1867.

(2181—1) Nr. 5768.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Bernet von Mitterdorf gegen Martin Hodevar von Boreber wegen aus dem Vergleich vom 2. Juli 1866, Nr. 4247, schuldiger 78 fl. 77 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Ref.-Nr. 307 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 454 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. November,

6. December 1867 und

7. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten September 1867.

(2246—1) Nr. 6561.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Marolt von Zeraunica gegen Jakob Melinda von Stepberg wegen aus dem Vergleich vom 14. December 1860, Z. 6101, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Urb.-Nr. 940 vorkommenden, zu Stepberg gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1677 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November,

10. December 1867 und

11. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1867.

(1732-2) Nr. 2326. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntten Rechtspräsentanten hiermit erinnert: Es habe Herr Jacob Skala von St. Margarethen wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung der Waldparcelle Nr. 2239/3 der Steuergemeinde Laachitz, sub praes. 5. Juli 1867, Z. 2326, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

4. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Johann Rosman von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5ten Juli 1867.

(1863-2) Nr. 3805. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekanntten Ansprecher des Weingartens na ipalih hiermit erinnert: Es habe Martin Vouk von Gode Nr. 40 wider denselben die Klage auf Ersetzung und Zuerkennung des grundbüchlichen Eigenthums des Weingartens na ipalih Parz.-Nr. 378 a mit 436⁰⁰/₁₀₀ □ Klstr. und den Weideparzellen Nr. 378 b mit 108⁰²/₁₀₀ □ Klstr. und Nr. 404 mit 69²⁹/₁₀₀ □ Klstr., sub praes. 8. August 1867, Z. 3805, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

16. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntten Aufenthaltes Johann Mercina von Gode als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten August 1867.

(2088-2) Nr. 4378. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Anna Rankel von Gottschee gegen Katharina Bertin von Maierle wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. December 1864, Z. 6325, schuldiger 86 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland Tom. VI, Fol. 113, Rectf.-Nr. 561 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 835 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

30. November und 28. December 1867 und 31. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. August 1867.

(2240-2) Nr. 4971. Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 11ten März 1865, Z. 1608, bewilligten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Lorenz Drobnic von Großoblat gehörigen Realität Urb.-Nr. 4 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel die neuerliche Tagung auf den

29. October 1867,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet, wobei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 1490 fl. ö. W. veräußert werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten Juli 1867.

(1738-2) Nr. 5171. Erinnerung.

an den unbekannt wo befindlichen Ignaz Wobitz und dessen unbekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Ignaz Wobitz und dessen gleichfalls unbekanntten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Franz Wobitz von Prapreca wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf den Weingarten sub Post-Nr. 112, Berg-Nr. 173, 174, 322, 418, 419 und 330 ad Grundbuch Klingensfels, und Gestattung der Umschreibung, sub praes. 19. Juni 1867, Z. 5171, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

21. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen unbekanntten Aufenthaltes Herr Dr. Stedl als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 21. Juni 1867.

(2217-2) Nr. 2692. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Birksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Bürger von St. Martin gegen Franz Kofaonikar von Ustje wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. Mai 1867, Z. 541, schuldigem 371 fl. 70 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt St. Martin sub Rectf.-Nr. 9-11/1 und 25, dann im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 15/1 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2578 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

29. October, 28. November 1867 und 7. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten October 1867.

(2093-2) Nr. 4449. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Rötzel von Neufriedach gegen Josef Brinsfolke von Rusbach wegen aus dem Vergleich vom 15. Jänner 1839 schuldiger 1400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 60, dann Grundbuch Gut Smul sub Tom. III, Fol. 141 vorkommenden Weingärten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 840 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

27. November und 28. December 1867 und 25. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. August 1867.

(2111-2) Nr. 2120. Erinnerung.

an die unbekannt wo befindlichen Nastrauschen Pupillen von Brezjah.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Nastrauschen Pupillen von Brezjah hiermit erinnert: Es haben Helena und Lorenz Vouk von Brezjah wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität des Anton Vouk von Brezjah Rectf.-Nr. 374 ad Herrschaft Radmannsdorf mit dem Urtheile vom 30sten April 1813 executive intabulirten Forderung pr. 20 fl. 7³/₄ fr. c. s. c., sub praes. 20. August 1867, Z. 2120, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

22. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschliessung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Mathias Kliner von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. August 1867.

(1737-2) Nr. 5170. Erinnerung.

an die Margaretha Bobner und ihre unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der unbekannt wo befindlichen Margaretha Bobner und ihren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es haben Anna Lauric und Josef Pelschnig, als Vormund des Franz Lauric von Drenje, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums und Gestattung der Umschreibung auf die Hube sub Rectf.-Nr. 18 ad Grundbuch Aindö, sub praes. 19. Juni 1867, Z. 5170, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

21. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen unbekanntten Aufenthaltes Herr Dr. Stedl als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 21. Juni 1867.

(2221-2) Nr. 2442. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Raasdach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der löblichen k. k. Finanz-Procuratur von Laibach nom. des Ignaz Ziglerischen Nachlasses, gegen Johann Zeroušekischen Nachlaß, durch den Curator Franz Skopore von Cesener, wegen schuldiger 642 fl. 45 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der Eigenthumsrechte auf die dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raasdach ad Rectf.-Nr. 1, Urb.-Nr. 97 und 40⁰/₈₀ vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 595 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme die Feilbietungstagung auf den

31. October 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Raasdach, am 17ten September 1867.

(2188-3) Nr. 3184. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Finanzprocuraturabtheilung von Laibach nom. des Grundentlastungsfondes, gegen Johann und Georg Serden von Zwir Haus-Nr. 6, wegen aus dem Rückstandausweise vom 31. October 1864 schuldiger 104 fl. 2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 122 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 225 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

23. October, 22. November und 23. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20. Juni 1867.

(2174-3) Nr. 4435. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Bartholomäus Kerzmar, Josef Požarnik und Johann Certveznik, durch Herrn Dr. Goldner von Laibach, gegen Johann Anselz von Bloßkapolica durch den Curator Mathias Anselz von Laas wegen aus dem Urtheile vom 17. November 1865, Zahl 9584, schuldiger 200 fl., 100 fl. und 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 73, Rectf. 63 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1440 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagung auf den

23. October, 23. November und 24. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juli 1867.

Näh-Arbeiten

aller Art werden übernommen und mittelst **Stappstichmaschine** schnell und billigst ausgeführt **am Raan Haus-Nr. 187 im II. Stock.**

Auch wird daselbst **gründlicher Unterricht im Maschinnähen** ertheilt. (2273-1)

Sämmtliche

homöopathische Medicamente,

als Urincturen, Verdünnungen, Verreibungen und Streufügelchen, auf das sorgfältigste bereitet, sind stets vorrätzig zu haben in der Landchaftsapotheke des **E. Birschitz zur Mariabühl, Hauptplatz Nr. 11.** (2008-3)

Wohnungs-Vermiethung.

In den Häusern Nr. 66 in der Polanavorstadt und Nr. 8 in der Karlsstädtervorstadt sind mehrere Wohnungen, theils mit, theils ohne Möbeln, so wie Stallungen und Magazine sogleich zu vermieten. — Daselbst wird auch ein **Hausmeister** aufgenommen. — Auskunft im Hause Nr. 66 in der Polanavorstadt. (2238-3)



Barterzeugungs-Pomade

à Dose 2 fl. 60 fr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in der Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Daselbst ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches

Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 fr.

1/2 " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: **Rothe & Comp.** in Berlin, Commandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239. (74-37)

(1543-3)

Nr. 1549.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen **Gregor** und **Maria Mauc**, **Maria Felban**, **Mathias Peteln** und **Anton Svete** und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen **Gregor** und **Maria Mauc**, **Maria Felban**, **Mathias Peteln**, **Anton Svete** und deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe **Johann Kovac** aus **Preffer**, als **Curator** des **Michael Svete** von dort, wider dieselben die **Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung** einiger auf der **Realität** des **Leßtern** sub **Consc.-Nr. 12** in **Oberbrefowitz**, **Rectif.-Nr. 41** ad **Frendenthal** intabulirten **Sagposten**, sub **praes. 8. Mai 1867**, **Z. 1549**, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die **Tagatzung** auf den **29. October 1867**, früh **9 Uhr**, mit dem Anhange des **§ 29 a. G. D.** hiergerichts angeordnet und den **Geklagten** wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr **Raimund Pellan** von **Oberlaibach** als **Curator ad actum** auf ihre **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern **Sachwalter** zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese **Rechts-sache** mit dem aufgestellten **Curator** verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am **11. Mai 1867**.

Weinfässer

im guten Zustande, für mehrere hundert Eimer Inhalt à 10 bis 13 Eimer, kauft sogleich [2269-2]

Eduard Pour,
Wienerstraße Nr. 74.

(1702-2)

Nr. 2041 1/2.

Uebertragung

executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Anton Baslenič** von **Dornegg**, **Haus-Nr. 74**, gegen **Johann Domladisch**, respective dessen Erben, durch den **Vormund Josef Mezmarčič** von dort, **Haus-Nr. 41**, pcto. **schuldiger 52 fl. 65 1/2 kr.** die mit **Bescheid** vom **5. Februar 1867**, **Z. 272**, auf den **24. April**, **24. Mai** und **28. Juni 1867** bestimmt gewesenen **executiven Realfeilbietungen** mit dem vorigen Anhange auf den

- 23. November und
- 23. December 1867 und
- 23. Jänner 1868

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am **3ten Mai 1867**.

(2253-2)

Nr. 1479.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Johann Kobaus** von **Potoškavas** gegen **Johann Kovac**, respective dessen **Verlassmassa**, von **Sagor** wegen aus dem gerichtlichen **Vergleiche** vom **10. Mai 1865**, **Z. 1660**, **schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c.** in die **executive öffentliche Versteigerung** der dem **Leßtern** gehörigen, im **Grundbuche** der **Herrschaft Gallenberg** sub **Urb.-Nr. 141 1/2** vorkommenden **Realität**, sammt **An- und Zugehör** im gerichtlich erhobenen **Schätzungswerte** von **1300 fl. ö. W.**, **gewilliget** und zur **Vornahme** derselben die **Feilbietungs-Tagatzungen** auf den

- 22. October,
- 19. November und
- 21. December 1867,

jedesmal **Vormittags um 9 Uhr**, in dieser **Gerichtskanzlei** mit dem Anhange bestimmt worden, daß die **feilzubietende Realität** nur bei der **letzten Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** hintangegeben werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbuchsextract** und die **Licitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen Amtsstunden** eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am **10ten August 1867**.

(2157-2)

Nr. 15728.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **k. k. Finanz-Procuratur** Laibach, **nom. des hohen Aersars** und des **Grundentlastungs-Fondes**, die **dritte executive Versteigerung** der dem **Anton Schütz** von **Zagdorf** gehörigen, **gerichtlich** auf **1750 fl. 25 kr.** geschätzten, im **Grundbuche Auersperg** sub **Urb.-Nr. 428**, **Rectif.-Nr. 180** vorkommenden **Realität**, wegen **schuldigen 234 fl. 8 1/2 kr.**, resp. des **Restes**, im **Reassumierungswege** neuerlich **bewilliget** und hiezu die **Feilbietungs-Tagatzung**, auf den

13. November 1867,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der **Amtskanzlei** mit dem Anhange angeordnet worden, daß die **Pfandrealität** bei dieser **Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** hintangegeben werden wird.

Die **Licitations-Bedingnisse**, wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10perc. Badium** zu **Handen** der **Licitationscommission** zu **erlegen** hat, sowie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbuchsextract** können in der **diesgerichtlichen Registratur** eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am **16. August 1867**.

Mehrfachen Aufforderungen zufolge verlängert **Bahnarzt Engländer** seinen Aufenthalt und ist bis **Ende dieses Monats** hier in **Laibach** zu treffen. (2219-4)

Die

Specerei-, Material- Wein-, Farbwaren- & Delicatesse-Handlung

des

Gustav Stedry

empfehlen ihr neu assortirtes Lager von bestem fettem **Parmesan**, **Emmenthaler**, **Groyer**, **Romando**, **Gorgonzola**, **Quargel-Käse**; von **Fischen**: **Sardinen** de **Nantes**, **rusische Sardinen** mit **Mixed-Pikles** eingelegt, **holl. Vollhäringe**, **Tafelsardellen**, **mar. Aalfische**; **ung. Salami**, **neuen franz. und Kremser Senf**, **neue Görzer Pflaumen** und **Pfirsiche**, **Mandeln**, **Pignoli**, dann **Orangen**, **Limoni**, **feinste Sorten** von schwarzem und grünem **Karavanan-Thee**, **Jamaica-Rum**, **Punsch-Essenz**, die beliebtesten Sorten von echt **französischem** und **inländischem Champagner**, **Original-österreichischer** und **ungarischer Weine**, **feinste reinschmeckende Kaffees** und **Speise-Oele**, nebst allen übrigen **Specerei-Artikeln** zu **billigsten Preisen** und **solidester Bedienung**. (2251-2)

(2176-3)

Nr. 4829.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Andreas Bidmar** von **Bigann** gegen **Andreas Zaneržit** von **Verhnil H.-Nr. 13** wegen aus dem gerichtlichen **Vergleiche** vom **3. December 1864**, **Z. 4690**, **schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c.** in die **executive öffentliche Versteigerung** der dem **Leßtern** gehörigen, im **Grundbuche** der **Herrschaft Schneeberg** **Urb.-Nr. 267** vorkommenden **Mühlrealität** und der **Ueberlandsgründe** sub **Grundb.-Nr. 265**, im **gerichtlich erhobenen Schätzungswerte** von **2850 fl.** und **700 fl. ö. W.**, **gewilliget** und zur **Vornahme** derselben die **executiven Feilbietungs-Tagatzungen** auf den

- 25. October,
- 26. November 1867 und
- 7. Jänner 1868,

jedesmal **Vormittags um 10 Uhr**, in der **Amtskanzlei** mit dem Anhange bestimmt worden, daß die **feilzubietende Realität** nur bei der **letzten Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** hintangegeben werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbuchsextract** und die **Licitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen Amtsstunden** eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am **15. Juli 1867**.

(2194-2)

Nr. 2241.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Franz Marolt** von **Kedna** gegen **Johann Umek** von **Alit** wegen aus dem **Zahlungsauftrage** vom **17. November 1866**, **Z. 2663**, dem **Executionsführer** **schuldiger 560 fl. C.M. c. s. c.** in die **executive öffentliche Versteigerung** der dem **Leßtern** gehörigen, im **Grundbuche** der **Herrschaft Savenstein** sub **Urb.-Nr. 118** vorkommenden **Realität**, im **gerichtlich erhobenen Schätzungswerte** von **1415 fl. ö. W.**, **gewilliget** und zur **Vornahme** derselben die **drei Feilbietungs-Tagatzungen** auf den den

- 26. October,
- 23. November und
- 21. December 1867,

jedesmal **Vormittags um 9 Uhr**, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die **feilzubietende Realität** nur bei der **letzten Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** hintangegeben werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbuchsextract** und die **Licitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen Amtsstunden** eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am **30sten August 1867**.

(2195-2)

Nr. 2150.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Franz Simončič** von **Unterfavenstein** gegen **Jerni Felzian** von **Pouzel** wegen aus dem **Vergleiche** vom **4. August 1865**, **Z. 1669**, dem **Executionsführer** **schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c.** in die **executive öffentliche Versteigerung** der dem **Leßtern** gehörigen, im **Grundbuche** des **Gutes Unterfavenstein** sub **Urb.-Nr. 90**, vorkommenden **Realität**, im **gerichtlich erhobenen Schätzungswerte** von **725 fl. ö. W.**, **gewilliget** und zur **Vornahme** derselben die **drei Feilbietungs-Tagatzungen** auf den

- 26. October,
- 23. November und
- 21. December 1867,

jedesmal **Vormittags um 9 Uhr**, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die **feilzubietende Realität** nur bei der **letzten Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** hintangegeben werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbuchsextract** und die **Licitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen Amtsstunden** eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am **19sten August 1867**.

(2192-2)

Nr. 1842.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Johann Gliha** von **Schöpfendorf** gegen **Michael Sterniša** von **Obergupf** wegen aus dem **Vergleiche** vom **4. März 1866**, **Z. 635**, **schuldiger 256 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c.** in die **executive öffentliche Versteigerung** der dem **Leßtern** gehörigen, im **Grundbuche** der **Herrschaft Sittich** des **Außerstammes** sub **Urb.-Nr. 19 1/2** vorkommenden **Realität**, sammt **An- und Zugehör** zu **Obergupf**, im **gerichtlich erhobenen Schätzungswerte** von **794 fl.**, **gewilliget** und zur **Vornahme** derselben die **Feilbietungs-Tagatzungen** auf den

- 25. October,
- 25. November und
- 24. December 1867,

jedesmal **Vormittags um 10 Uhr**, in dieser **Gerichtskanzlei** mit dem Anhange bestimmt worden, daß die **feilzubietenden Realitäten** nur bei der **letzten Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** hintangegeben werden.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbuchsextract** und die **Licitationsbedingungen** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen Amtsstunden** eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am **28. August 1867**.